

## Editorial



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser

Unsere umfangreichen Transport- und Logistikdienstleistungen richten sich nach Ihren Wünschen und Anforderungen. Das Ziel der Fracht AG ist, Ihre Bedürfnisse durch massgeschneiderte Lösungen zu erfüllen. Durch unser starkes Engagement und Identifikation zur Arbeit, suchen wir Ihre Zufriedenheit in unsere Dienstleistungen immer zu übertreffen.

Nebst unseren ausgewählten, starken Partnern und Frachtführern, ist die Zufriedenheit unserer versierten Mitarbeiter ein wesentlicher Bestandteil für die von uns erzeugte Qualität.

Wir danken unserer geschätzten Kundschaft für das in uns gesetzte Vertrauen.

Pascal Werthmüller  
Niederlassungsleiter Zürich

## Ihre Übersicht

### Luftfracht

Seite 1/2

- **Sicherheitskonzept „Bekannter Absender“**
- **Passt die Kiste in den Flugzeug-Stauraum?**

### Seefracht

Seite 3

- **Container-Rückstau in den nordeuropäischen Häfen ...**

### Europaverkehre

Seite 4

- **Unser Netzwerk in Osteuropa**
- **Neue „Allgemeine Bedingungen“  
SPEDLOGSWISS – Rechtliche Hinweise**

## Sicherheitskonzept - „Bekannter Absender“

Seit der Einführung des Sicherheitskonzeptes „Bekannter Absender“ hat „SPEDLOG-SWISS“ im Auftrage des BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) schon einige Tausend Adressen erfasst.

**Wer kann als „Bekannter Absender“ eingetragen werden?**

Natürliche oder juristische Personen, von der die Exportgüter (Waren) stammen, welche mit einem Luftfahrzeug befördert werden und die Geschäftsbeziehungen mit einem „Zugelassenen Spediteur“ unterhält.

Diese Massnahmen sollen sicherstellen, dass

die „Bekanntes Absender“ keine Exportgüter anliefern, die keiner geeigneten Sicherheitskontrolle unterzogen oder nicht durchsucht/durchleuchtet wurden, bevor sie an Bord eines Passagierflugzeuges gebracht werden.

Sicherheitskontrollen haben vor allem mit der Kontrolle des Zutritts zu Räumlichkeiten und zu bekannten Waren der „Versender“ zu tun. So müssen die Lager einen ausreichenden Schutz der bekannten Exportgüter gegen den Zugriff unbefugter Personen bieten. „Schlüsselträger“ bezüglich den Eingängen zu den Lager- und Verpackungsräumen müssen bekannt sein. Kann ein Exporteur das Sicherheitsprogramm von den verlangten Anforderungen unterzeichnen, gilt es für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem Absender und den „Zugelassenen Spedi-

teuren“, die in der Schweiz tätig sind. Waren von sogenannten „Unknown Shippers“ und spezielle Güter wie z.B. „unbegleitetes Gepäck“ etc. verlangen unbedingt und immer eine Durchsuchung und Durchleuchtung. Dies hat neben dem zusätzlichen Aufwand vor allem eine längere Transportzeit der Güter (Bunker in ZRH dauert 24 Stunden) und beträchtliche Mehrkosten (rund CHF 200.00 pro Sendung) zur Folge.

Ein Grossteil der Schweizer Exporteure ist bereits ordnungsgemäss registriert. Dennoch erfahren wir immer wieder, dass die neuen Auflagen noch nicht überall bekannt sind.

[Weiter auf Seite 2]

## Passt die Kiste in den Flugzeug-Stauraum?



Immer wieder werden wir von unseren Kunden angefragt, ob ein überdimensionales Colis (Packstück) in ein Flugzeug verladen werden kann. Wenn solche Fragen an uns herantreten, gilt es folgende Punkte zu beachten:

- Wohin geht die Reise?
- Was für Flugzeugtypen bedienen diese Strecke?
- Wie gross sind die Ladeluken dieser Flugzeuge?
- Wie schwer ist die Kiste? (Bodenbelastung per m2 im Flugzeug?)
- Wo befindet sich der Schwerpunkt der Kiste?
- Gibt es unterwegs einen Umlad von einem grossen sogenannten „Widebody“ Flugzeug auf ein kleineres sogenanntes „Narrowbody“ Flugzeug?
- Kann/darf das Colis gelegt werden?

Wenn diese Fragen beantwortet sind, müssen die Berechnungen gemacht werden, ob und wie das Colis verladen werden kann. Oft geht es bei dieser Arbeit um Millimeter, wobei es vorkommen kann, dass die Verpackung noch am Flughafen modifiziert werden muss.

Um Ihnen Unannehmlichkeiten zu ersparen, helfen Ihnen verschiedene Tabellen erste Berechnungen des Colis vorzunehmen. Die Beispieltabelle zeigt die verschiedenen Masse des grössten kommerziellen Frachters, der Boeing 747-200CF (Maindeck).

**Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne die Masstabellen des gewünschten Flugzeug-Typs.**



### Ihr Luftfracht Team



**Robert Widmer**  
Leiter Luftfracht  
Tel 044 308 91 70  
Fax 044 308 91 99  
robert.widmer@frachttag-zh.ch



**Erwin Zehr**  
Leiter Projects Air  
Tel 044 308 91 44  
Fax 044 308 91 99  
erwin.zehr@frachttag-zh.ch

Bevor Sie in kritischen Fällen selbst entscheiden, empfiehlt sich ein Anruf bei unseren Profis. Wir sind Ihnen gerne behilflich das Colis in der Grösse zu bauen, dass es sicher ins Flugzeug passt und Ihre Sendung schadlos und termingerecht an der gewünschten Destination ankommt.



Beispieltabelle: Boeing 747-200CF

Colis - Höhe (cm)	Colis - Breite (cm)													
	25	51	76	102	127	152	178	203	229	254	279	305	330	340
0 - 244	Colis Länge (cm)													
0 - 244	1524	1524	1313	1135	1003	902	820	754	699	645	589	641	498	488
259	1524	1425	1222	1062	947	859	785	721	668	617	569	618	470	457
274	1524	1293	1120	993	889	808	744	688	638	587	538	488	439	419
290	1361	1163	1026	917	828	759	704	650	602	551	498	450	401	389
300	1194	1046	932	841	767	711	658	607	556	503	455	409	366	348



[Fortsetzung „Sicherheitskonzept“]

Die Luftfracht-Abteilung der FRACHT AG hilft Ihnen gerne zu diesem Thema!

(Hinweise, Beratungen, Abklärungen, Zustellung der notwendigen Dokumentationen, Besichtigungen etc.)

### Kontaktieren Sie uns: Ihr Aircargo Service Team



**Andrea Campanale**  
Aircargo Export  
Tel 044 308 91 54  
Fax 044 308 91 99  
andrea.campanale@frachttag-zh.ch



**Patrick Günthard**  
Aircargo Export  
Tel 044 308 91 50  
Fax 044 308 91 99  
patrick.guenthard@frachttag-zh.ch

## Container-Rückstau in den nordeuropäischen Häfen ...

In letzter Zeit wurde der Rückstau von Containern in den Seehäfen zu einem grossen Problem, das alle Schifffahrtlinien und deren Kunden betrifft. In verschiedenen Häfen müssen die Frachtschiffe über Stunden und in wenigen Fällen sogar Tage warten, bevor die Fracht gelöscht werden kann. Diese Situation hat grosse Auswirkungen auf den Anschlussverkehr. Staus im Strassen- und Schienenverkehr können dadurch nicht immer vermieden werden.

### Was ist der Grund für den Rückstau in den Häfen?

In den letzten Jahren nahm das Container-Volumen in Nordwest-Europa enorm zu, mit einem Wachstum von 11.3 % in den Jahren 2002 bis 2003 und einem Wachstum von 13.1% im Jahr 2004.



### Container-Volumen in Nordwest-Europa

Hafen	2003	2004	Wachstum
(TEU x 1000)			
Le Havre	1'981	2'150	8.5%
Antwerpen	5'445	6'060	11.3%
Rotterdam	7'118	8'300	16.6%
Bremerhaven	3'167	3'470	9.6%
Hamburg	6'138	7'000	14.0%
<b>Total</b>	<b>23'849</b>	<b>26'980</b>	<b>13.1%</b>



### Warum?

China. Dieses Land entwickelt sich mit dramatischen Zuwachsraten zu einem Industriestandort, indem immer mehr westliche Unternehmen ihre Produktion auslagern. Rohmaterialien werden importiert und Konsumprodukte werden hauptsächlich in die europäischen und amerikanischen Absatzmärkte exportiert. Die Häfen in Nordwest-Europa arbeiten alle an ihren Kapazitätsgrenzen und die Rückstaus in den Häfen sind das Resultat des enorm gestiegenen Container-Volumens.

### Was wird dagegen unternommen?

Zur Zeit sind mehre Projekte in Nordwest-Europa in der Realisierungsphase, um die Terminal-Kapazitäten zu erhöhen.

Falls das Container-Volumen mit einer Rate von 8% oder mehr weiterwächst, bleibt der Rückstau in den Häfen trotz den Ausbauprojekten weiterhin ein grosses Problem.



### Nordwest-Europas Projekte zur Terminal-Kapazitäten-Erhöhung

- Le Havre: **Port 2000**, 1.5 Millionen TEU zusätzliche Kapazität bis 2008
- Antwerpen: **Deurganckdok**, 6 Millionen TEU zusätzliche Kapazität bis 2012
- Rotterdam: **Euromax**, 3 Millionen TEU zusätzliche Kapazität bis 2012
- Rotterdam: **2nd Maasvlakte**, potentiell 2 Millionen TEU zusätzliche Kapazität bis 2012
- Wilhelmshaven: 1 Millionen TEU zusätzliche Kapazität bis 2012

# NEU!

## Unser Netzwerk in Osteuropa

Die Fracht AG hat die Infrastruktur in Osteuropa zu einem leistungsfähigen Netzwerk ausgebaut. Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen im Bereich **IMPORTE, EXPORTE** und **CROSSTRADES** in diesen Ländern an:

- Luftfracht
- Seefracht
- LKW-Transporte
- Projekttransporte

sowie vor Ort

- Distribution
- Lagerhaltung



Für Fragen und Offerten,  
kontaktieren Sie bitte:



Jürgen Hügler  
Leiter Oberflächenverkehre  
Tel 044/ 308 91 56  
Fax 044/ 308 91 00  
[juergen.huegler@frachttag-zh.ch](mailto:juergen.huegler@frachttag-zh.ch)



## Neue „Allgemeine Bedingungen“ SPEDLOGSWISS – Rechtliche Hinweise

SPEDLOGSWISS ist der Verband der international tätigen Speditions- und Logistikunternehmen in der Schweiz. Er ist verkehrsträgerneutral und repräsentiert mehr als 95 % der Speditionsbranche in der Schweiz. SPEDLOGSWISS vertritt die Interessen von mehr als 260 Mitgliedsfirmen aus Spedition und Logistik. Selbstverständlich gehört FRACHT AG ebenfalls zu den Mitgliedern.

SPEDLOGSWISS hat die Schaffung eines neuen Mitgliederstatus „Reedereienten“

beschlossen – die Reedereiagenten waren bisher verbandstechnisch anders organisiert. Die Allgemeinen Bedingungen (AB SPEDLOGSWISS) wurden nun durch die „Allgemeine Bedingungen Reedereiagenten“ erweitert.

Bitte beachten Sie deshalb bei zukünftigen

Geschäften, dass Sie immer die Version „Allgemeine Bedingungen (AB SPEDLOGSWISS“ in Kraft seit dem 1.7.2005“ zur Hand haben.

Detailinformation erhalten Sie bei:  
[www.spedlogswiss.ch](http://www.spedlogswiss.ch)

# SPEDLOGSWISS